

TE Bvwg Erkenntnis 2019/6/5 G309 2136667-1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.06.2019

Entscheidungsdatum

05.06.2019

Norm

AuslBG §18 Abs12

B-VG Art. 133 Abs4

VwGVG §29 Abs5

1. AuslBG § 18 heute
2. AuslBG § 18 gültig ab 01.10.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2022
3. AuslBG § 18 gültig von 01.07.2020 bis 30.09.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
4. AuslBG § 18 gültig von 01.10.2017 bis 30.06.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2017
5. AuslBG § 18 gültig von 01.01.2014 bis 30.09.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 72/2013
6. AuslBG § 18 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/2007
7. AuslBG § 18 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2005
8. AuslBG § 18 gültig von 01.01.2005 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2004
9. AuslBG § 18 gültig von 01.05.2004 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 28/2004
10. AuslBG § 18 gültig von 01.01.2003 bis 30.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 126/2002
11. AuslBG § 18 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/1999
12. AuslBG § 18 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 78/1997
13. AuslBG § 18 gültig von 02.06.1996 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
14. AuslBG § 18 gültig von 01.06.1996 bis 01.06.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 895/1995
15. AuslBG § 18 gültig von 01.07.1994 bis 31.05.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 450/1994
16. AuslBG § 18 gültig von 01.07.1994 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 314/1994
17. AuslBG § 18 gültig von 01.10.1990 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 450/1990
1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946

10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945

11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. VwGVG § 29 heute

2. VwGVG § 29 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017

3. VwGVG § 29 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016

Spruch

G309 2141349-1/11E

G309 2130935-1/13E

G309 2136667-1/10E

G309 2136669-1/11E

G309 2132278-1/14E

G309 2132281-1/14E

G309 2130931-1/15E

G309 2141345-1/10E

Gekürzte Ausfertigung des am 15.05.2019 mündlich verkündeten Erkenntnisses

IM NAMEN DER REPUBLIK!

Das Bundesverwaltungsgericht erkennt durch den Richter Ing. Mag. Franz SANDRIESSER als Vorsitzenden und die fachkundigen Laienrichter Mag. Dr. Peter Josef DEMSCHAR und Mag. Horst BARWINEK als Beisitzer in der Beschwerdesache der XXXX, in XXXX, Italien, etabliert, vertreten durch XXXX Rechtsanwälte GmbH, in XXXX Wien, gegen die Bescheide der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice XXXX vom 08.04.2016, 08.06.2016, 28.06.2016, 02.08.2016, 10.08.2016, bzw. 09.09.2016, betreffend Ablehnung der Bestätigung der EU-Entsendung und Untersagung der Entsendung, für XXXX, geb. XXXX, Das Bundesverwaltungsgericht erkennt durch den Richter Ing. Mag. Franz SANDRIESSER als Vorsitzenden und die fachkundigen Laienrichter Mag. Dr. Peter Josef DEMSCHAR und Mag. Horst BARWINEK als Beisitzer in der Beschwerdesache der römisch 40, in römisch 40, Italien, etabliert, vertreten durch römisch 40 Rechtsanwälte GmbH, in römisch 40 Wien, gegen die Bescheide der regionalen Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice römisch 40 vom 08.04.2016, 08.06.2016, 28.06.2016, 02.08.2016, 10.08.2016, bzw. 09.09.2016, betreffend Ablehnung der Bestätigung der EU-Entsendung und Untersagung der Entsendung, für römisch 40, geb. römisch 40,

StA: Kroatien, GZ: XXXX / GF: XXXX und GZ: XXXX / GF: XXXX, XXXX, geb. XXXX, StA: Kroatien, GZ: XXXX / GF: XXXX, GZ: XXXX / GF: XXXX und GZ: XXXX / GF: XXXX, XXXX, geb. XXXX, StA: Kroatien, GZ: XXXX / StA: Kroatien, GZ: römisch 40 / GF: römisch 40 und GZ: römisch 40 / GF: römisch 40, römisch 40, geb. römisch 40, StA: Kroatien, GZ: römisch 40 / GF: römisch 40, GZ: römisch 40 / GF: römisch 40 und GZ: römisch 40 / GF: römisch 40, römisch 40, geb. römisch 40, StA: Kroatien, GZ: römisch 40 /

GF: XXXX, XXXX, geb. XXXX, StA: Kroatien, GZ XXXX / GF: XXXX, XXXX, geb. XXXX, StA: Kroatien, GZ: XXXX / GF: XXXX, nach Durchführung einer mündlichen Verhandlung am 15.05.2019, zu Recht: GF: römisch 40, römisch 40, geb. römisch 40, StA: Kroatien, GZ römisch 40 / GF: römisch 40, römisch 40, geb. römisch 40, StA: Kroatien, GZ: römisch 40 / GF: römisch 40, nach Durchführung einer mündlichen Verhandlung am 15.05.2019, zu Recht:

A)

Den Beschwerden wird s t a t t g e g e b e n und die angefochtenen Bescheide behoben. Die Voraussetzungen für eine EU-Entsendung liegen jeweils wie folgt vor:

XXXX vom XXXX03.2016 bis XXXX05.2016 und vom XXXX06.2016 bis XXXX07.2016 römisch 40 vom XXXX03.2016 bis XXXX05.2016 und vom XXXX06.2016 bis XXXX07.2016.

XXXX vom XXXX12.2015 bis XXXX02.2016, vom XXXX02.2016 bis XXXX03.2016 und vom XXXX03.2016 bis XXXX06.2016. römisch 40 vom XXXX12.2015 bis XXXX02.2016, vom XXXX02.2016 bis XXXX03.2016 und vom XXXX03.2016 bis XXXX06.2016.

XXXX vom XXXX02.2016 bis XXXX05.2016.römisch 40 vom XXXX02.2016 bis XXXX05.2016.

XXXX vom XXXX06.2016 bis XXXX09.2016.römisch 40 vom XXXX06.2016 bis XXXX09.2016.

XXXX vom XXXX07.2016 bis XXXX10.2016.römisch 40 vom XXXX07.2016 bis XXXX10.2016.

B)

Die Revision ist gemäß Artikel 133 Absatz 4 B-VG nicht zulässig.

Text

Gemäß § 29 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsverfahrengesetz - VwGVG, BGBl. I Nr. 33/2013 idgF, kann das Erkenntnis in gekürzter Form ausgefertigt werden, wenn von den Parteien auf die Revision beim Verwaltungsgerichtshof und die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof verzichtet oder nicht binnen zwei Wochen nach Ausfolgung bzw. Zustellung der Niederschrift gemäß Abs. 2a eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Abs. 4 von mindestens einem der hiezu Berechtigten beantragt wird. Die gekürzte Ausfertigung hat den Spruch sowie einen Hinweis auf den Verzicht oder darauf, dass eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Abs. 4 nicht beantragt wurde, zu enthalten. Gemäß Paragraph 29, Absatz 5, Verwaltungsgerichtsverfahrengesetz - VwGVG, Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 33 aus 2013, idgF, kann das Erkenntnis in gekürzter Form ausgefertigt werden, wenn von den Parteien auf die Revision beim Verwaltungsgerichtshof und die Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof verzichtet oder nicht binnen zwei Wochen nach Ausfolgung bzw. Zustellung der Niederschrift gemäß Absatz 2 a, eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Absatz 4, von mindestens einem der hiezu Berechtigten beantragt wird. Die gekürzte Ausfertigung hat den Spruch sowie einen Hinweis auf den Verzicht oder darauf, dass eine Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Absatz 4, nicht beantragt wurde, zu enthalten.

Diese gekürzte Ausfertigung des nach Schluss der mündlichen Verhandlung am 15.05.2019 verkündeten Erkenntnisses ergeht gemäß § 29 Abs. 5 VwGVG, da Diese gekürzte Ausfertigung des nach Schluss der mündlichen Verhandlung am 15.05.2019 verkündeten Erkenntnisses ergeht gemäß Paragraph 29, Absatz 5, VwGVG, da

X ein Antrag auf Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß § 29 Abs. 4 VwGVG durch die hiezu Berechtigten innerhalb der zweiwöchigen Frist nicht gestellt wurde. römisch zehn ein Antrag auf Ausfertigung des Erkenntnisses gemäß Paragraph 29, Absatz 4, VwGVG durch die hiezu Berechtigten innerhalb der zweiwöchigen Frist nicht gestellt wurde.

Schlagworte

EU-Entsendebestätigung, gekürzte Ausfertigung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2019:G309.2136667.1.00

Zuletzt aktualisiert am

17.09.2019

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, <https://www.bvwg.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at